

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	30.01.2018

Wirtschaftswerbung der Stadt Köln - 2018

Jahresplanung Köln-Promotion 2018

0. Vorbemerkung

Der Rat hat im Haushaltplan 2018 umfangreiche Mehrmittel für die Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen 1 Million Euro sollen zum einen dazu genutzt werden, die Kosten der im Dezember beschlossenen Gründung einer Wirtschaftsförderungs-GmbH abzudecken. Zum anderen sollen in diesem Jahr insbesondere die Auslandsakquisitions-Aktivitäten intensiviert werden. Außerdem besteht dringender Handlungsbedarf bei der Realisierung eines fremdsprachigen Internet-Auftritts.

Die nachfolgende Mitteilung gibt einen ersten Überblick über die nach heutigem Stand in diesem Jahr geplanten Maßnahmen, um den Ausschuss möglichst frühzeitig zu informieren. Es stehen noch nicht alle Eckdaten fest, deshalb hat die Planung in vielen Bereichen noch vorläufigen Charakter. Außerdem muss ein schlagkräftiges Standort-Marketing auch in der Lage sein, kurzfristig agieren und reagieren zu können, von daher sind nicht alle Mittel restlos verplant.

Auf der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses wird dann eine entsprechende Beschlussvorlage eingebracht.

1. Markenprozess

Im Rahmen der Etablierung einer Wirtschaftsförderungs-GmbH wird auch der Kölner Markenprozess entsprechend dem Ratsbeschluss neu justiert werden. Unabhängig davon ist jedoch geplant, die in den letzten Jahren mit einigem Erfolg realisierten Köln-Magazine in einer überregionalen Tageszeitung mit zumindest einer weiteren Ausgabe fortzusetzen.

Voraussichtliche Kosten

160.000,-- €

2. Insertionswerbung

Die Insertionen konzentrieren sich auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel der Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So ist in diesem Jahr seitens der Wirtschaftsförderung wieder im Vorfeld der Expo Real eine Platzierung in den Sonderveröffentlichungen von Der Welt und FAZ geplant. In der deutsch- und in der englischsprachigen Sonderausgabe der Fachpublikation „Immobilien Zeitung“ soll zur MIPIM ebenfalls eine Anzeige geschaltet werden.

Darüber hinaus sind Anzeigenschaltungen in diversen Publikationen wie dem RheinZeiger und in Event-begleitenden Magazinen, wie zum Medienforum auch Teil des Marketings.

Voraussichtliche Kosten

80.000,-- €

II. PR-Arbeit

Kölnmagazin

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bietet das Kölnmagazin insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen in der Domstadt sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Kölnmagazin erscheint vierteljährlich als Print- und Onlineversion (www.koelnmagazin.koeln) und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt. Die im Herbst 2018 erscheinende Ausgabe des Kölnmagazin etwa wird sich mit ihrer Titelgeschichte dem Kölner Immobilienmarkt widmen und kann so als aktuelles Werbemedium bei der Expo Real 2018 im Oktober in München eingesetzt werden.

Die deutlich verbesserte Online-Version des Kölnmagazin ermöglicht darüber hinaus die Platzierung von aktuellen Meldungen und Informationen und kann so die Funktion eines Newsletters zu Kölner Wirtschaftsthemen übernehmen.

Keine Kosten

Köln-Edition des Immobilien Manager Verlag

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung der August-Ausgabe beiliegen. Eine aktualisierte Auflage soll in 2018 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung entstehen. Mit dem Kölner Immobilien-Report wird passend zur Immobilienmesse Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung stehen, mit dem die Wirtschaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in der Domstadt informieren kann.

Voraussichtliche Kosten

10.000,-- €

III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen/Filme

Köln-Film

In Zusammenarbeit mit dem Büro der Oberbürgermeisterin und dem Presseamt soll ein Image-Film zur Stadt Köln produziert werden, der die Stadt Köln und ihre unterschiedlichen Facetten als lebenswerte Metropole und internationaler Wirtschaftsstandort portraitiert.

Voraussichtliche Kosten

150.000,-- €

Standortpräsentationen

Die Erwartungen an die Qualität von Standortpräsentationen haben sich auch vor dem Hintergrund der rasanten technologischen Entwicklung deutlich erhöht. Einfache PowerPoint-Folien reichen nicht mehr aus, sondern bei Vorträgen sind zunehmend „Spielereien“ wie das Einbetten von z.B. Animationen und Filmen Standards. Das kann jedoch allein mit Bordmitteln nicht realisiert werden, sondern bedarf der professionellen Unterstützung von Dienstleistern/Agenturen.

Voraussichtliche Kosten

50.000,-- €

Fremdsprachiger Internetauftritt

Die Tatsache, dass die Stadt Köln seit geraumer Zeit über keinen fremdsprachigen Internet-Auftritt verfügt, muss endlich beseitigt werden. Mit den Inhalten des Cologne Business Guide liegen bereits Grundlagentexte und Informationen in Chinesisch, Englisch, Portugiesisch und Türkisch vor, die in Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur kurzfristig in einen attraktiven fremdsprachigen Internetauftritt einfließen sollen.

Voraussichtliche Kosten

35.000,-- €

Social Media

Bei Kölner Unternehmen soll abgefragt werden, welche Kanäle zur Informationsgewinnung genutzt werden, um abzuklären inwieweit soziale Medien wie Facebook, Instagram etc. für Zwecke der Wirtschaftsförderung genutzt werden sollten.

Voraussichtliche Kosten **5.000,-- €**

IV. Konzepte, Messen, Ausstellungen, Symposien

Unternehmerfrühstücke

Netzwerkveranstaltungen wie die in der Vergangenheit sehr erfolgreichen „Unternehmerfrühstücke“ in Kölner Gewerbegebieten sollen wieder aufgegriffen werden.

Voraussichtliche Kosten **5.000,-- €**

„immobilienmanager.AWARD“

Am 01.03.2018 wird in Köln zum zehnten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Das Dock One wird dabei zum exklusiven Treffpunkt der deutschen Immobilienwirtschaft. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt 14 Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht.

Voraussichtliche Kosten: **6.000,-- €**

Immobilienstandort Köln auf der MIPIM 2018

Die Stadt Köln stellt auch in diesem Jahr gemeinsam mit Partnerunternehmen attraktive Projekte auf der wichtigsten internationalen Immobilienmesse mipim vor, die vom 13. bis 16. März 2018 in Cannes stattfindet. Kölner Standpartner sind u.a. die CG Gruppe mit ihrem Projekt Cologneo, die Immobilienmakler Greif & Contzen, Art Invest, STRABAG und ECE mit der MesseCity Köln, der Immobilien Manager Verlag IMV GmbH sowie die Pandion AG. Köln und seine Partnerunternehmen präsentierten sich auf dem von der NRW-Invest GmbH organisierten Gemeinschaftsstand. Neben den Städten Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Oberhausen belegt Köln dabei mit seinen ausgewählten Projekten einen Großteil der Standfläche.

Voraussichtliche Kosten **95.000,-- €**

Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2018

Die Expo Real in München, das auf nationaler Ebene wichtigste Immobilienforum, findet vom 08. – 10. Oktober 2018 statt. Unter der Regie der Wirtschaftsförderung wird ein attraktiver Messeauftritt realisiert, der den Notwendigkeiten der kompakten Darstellung des Kölner Immobilienmarktes und seiner Positionierung mit Blick auf die großen Wettbewerber bundesweit gerecht wird. Die erfolgreichen Köln-Präsentationen auf der Expo Real, an der sich die Stadt Köln seit mehr als 15 Jahren regelmäßig beteiligt, gehören zu den von Kölner Immobilienunternehmen sehr intensiv genutzten und unterstützten Präsentationsmöglichkeiten des Standorts. Neben der Stadt Köln und ihren Partnern aus der Branche beteiligen sich an dem Messeauftritt auch die Region Bonn mit einigen weiteren Branchenpartnern sowie der Region Köln/Bonn e.V. Mit dem Gemeinschaftsstand werden dem internationalen Fachpublikum die jeweils aktuellen, zentralen Projektentwicklungen und der Immobilienstandort Köln insgesamt vorgestellt. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms präsentiert die Stadtspitze darüber hinaus auch mit Vorträgen die jüngsten branchenrelevanten Entwicklungen in der Domstadt.

Voraussichtliche Kosten **150.000,-- €**

Mittelstandmesse Cologne Business Day

Die B2B-Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen findet am 01.03.2018 im Börsensaal der IHK Köln statt. Die Wirtschaftsförderung wird wieder Kooperationspartner sein und sich h mit ihrem Unternehmens-Service mit einem eigenen Stand präsentieren.

Keine Kosten

ShoppingNights 2018

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der

Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K 100 geboten. Gerade auch vor dem Hintergrund des wachsenden Konkurrenzdrucks durch

E-commerce beabsichtigt die Wirtschaftsförderung auch in 2018, Stadt-Marketing bei den Shopping-Nights und dem damit verbundenen attraktiven Veranstaltungsprogramm zu unterstützen.

Voraussichtliche Kosten

12.000,-- €

World Business Dialogue 2018

Der diesjährige World Business Dialogue, weltweit größter von Studenten organisierter Wirtschaftskongress, der jährlich rund 300 Studenten aus aller Welt mit 300 Kölner Unternehmern und Wissenschaftlern zusammenbringt, findet vom 05. - 09.03.2018 statt. Der Kongress bietet eine ausgezeichnete Plattform für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes Köln, so dass die Organisatoren seitens der Wirtschaftsförderung u.a. mit Tickets für den ÖPNV unterstützt werden. Im Gegenzug erhält die Wirtschaftsförderung die Möglichkeit, für den Standort Köln bei den Veranstaltungen zu werben.

Kosten voraussichtlich:

5.000,-- €

V. Werbemittel, Werbeanlagen

Megalight- und Infoscreen-Kampagnen

Verteilt über das Jahr 2018 finden im Vorfeld von themenbezogenen Messen und Veranstaltungen mehrere Informationskampagnen der Gründungsberatung statt. Weitere Anzeigen-Kampagnen beschäftigen sich mit Themen der Kölner Wissenschaftsrunde und der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“. Außerdem sollen im Frühsommer die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage, die in diesem Jahr in Köln ausgerichtet werden, beworben werden.

Plakatierung, Flyerverteilung

Um die Zielgruppen des Starter-Centers im Hause der Kölner Wirtschaftsförderung noch besser erreichen zu können, ist eine Plakatierung und Flyerverteilung in den „Veedeln“ in Planung. Die Kampagne soll gezielt in den „Szene-Vierteln“ wie Belgisches Viertel, Ehrenfeld, Südstadt etc. zum Einsatz kommen und die großflächige Plakatierung ergänzen.

Sonstige Werbemittel/Gastgeschenke

Als Give-aways auf Messen und Veranstaltungen ist die Beschaffung von Werbemitteln wie Notizklötzen, Kugelschreibern, Blöcken, USB-Sticks etc., geplant. Die Kampagne „Hilfe durch den Gründungsdschungel“ wird ebenfalls mit Give-aways und Citycards begleitet.

Darüber hinaus ist die Beschaffung von Gastgeschenken für Auslandsreisen, Empfänge von Delegationen bzw. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik erforderlich.

Voraussichtliche Kosten Werbemittel etc.

20.000,-- €

Weihnachtsgrüße

Das Jahresabschluss-Schreiben an ausgewählte Vertreter der Kölner Wirtschaft und Politik ist eine langjährige Tradition, die auch in diesem Jahr weitergeführt werden soll. Neben den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen wird der Dank für die Standorttreue und die Zusammenarbeit ausgesprochen.

Dabei bietet sich für die Stadt Köln wieder die gute Möglichkeit, mit der Werbung für den Wirtschaftsstandort zugleich auch die Werbung für die Kunst- und Kulturstadt zu verbinden. Die Maßnahme ist in dieser Form immer auf eine äußerst positive Resonanz gestoßen, so dass ihr auch in diesem Jahr wieder ein VIP-Ticket mit Einladung in eine attraktive Ausstellung in einem Kölner Museum beigelegt werden soll.

Voraussichtliche Kosten

12.000,--Euro

VI. Auslandsakquisition

Die Schwerpunktsetzung bei der Auslandsakquisition orientiert sich in diesem Jahr zum einen an den bewährten Schwerpunktländern und zum anderen an aktuellen Entwicklungen und besonderen Events, die eine besondere Wirkung des Engagements versprechen.

Brexit

Die weitere Entwicklung im Nachgang der Brexit-Entscheidung hat erhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Köln. Da bis Anfang März 2019 die wesentlichen Entscheidungen fallen müssen, nimmt der Druck für Unternehmen, sich im Zweifelsfall neu zu orientieren, in diesem Jahr noch einmal Fahrt auf.

Im vergangenen Jahr haben sich IHK und Wirtschaftsförderung bereits u.a. mit einem Auftritt in London insbesondere für den Versicherungsstandort Köln engagiert.

Mit dem ehemaligen MSIG-Europe Chef Reiner Gleiss konnte ein Wirtschaftsbotschafter gewonnen werden, der die Brexit-Aktivitäten der Stadt insbesondere im Hinblick auf Versicherungsunternehmen engagiert unterstützt. Darüber hinaus steht die Wirtschaftsförderung in Verhandlungen mit einem englischen Journalisten, der die Arbeit PR-mäßig professionell und kontinuierlich begleiten soll.

Als erste Maßnahme in diesem Jahr ist am 21./22. Februar ein weiterer Auftritt in London zur Profilierung des Wirtschafts- und insbesondere Versicherungsstandortes geplant, zu dem die Kölner Oberbürgermeisterin mit einer kleinen Delegation in die englische Hauptstadt reisen wird. Dieser beinhaltet einen Empfang für ausgewählte Versicherungsunternehmen bei Lloyds, die Durchführung eines Workshops mit Lloyds-Versicherungen zu Fragen des Risikomanagements, einen exklusiven Round-Table, der vom zur Financial Times-Gruppe gehörenden fDi-Magazine durchgeführt wird, sowie Gespräche mit einem britischen Versicherungsverband.

Voraussichtliche Kosten Brexit

100.000,-- Euro

Schwerpunktland China

China bleibt trotz zunehmender Probleme der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft und aller Voraussicht nach auf absehbare Zeit auch der größte ausländische Direktinvestor. Nach den zahlreichen Veranstaltungen zum 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Peking sollen sich die Aktivitäten in diesem Jahr stärker auf unmittelbare Wirtschaftskontakte beziehen.

Neujahrsgrüße

Am 16. Februar beginnt das „Jahr des Hundes“. Das chinesische Neujahrfest, auch bekannt als Frühlingsfest, ist das wichtigste traditionelle Fest und ein bedeutender Feiertag in China. Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker wird zu diesem Anlass den in Köln ansässigen Unternehmen aus China sowie den wichtigsten Multiplikatoren im China-Geschäft Neujahrsgrüße übersenden.

Chinese Talent Days

Die Chinese Talent Days werden in Köln im Jahr 2017 – erneut in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung – durchgeführt. Am 27./28. April treffen dann zum 8. Mal in Folge eine Vielzahl an Arbeitgebern aus Deutschland, Europa und China auf fast 2.000 chinesische Absolventen und Professionals, die in Deutschland bzw. Europa studiert haben.

China-Abend

Oberbürgermeisterin Henriette Reker wird zu ihrem dritten China-Abend die Vertreterinnen und Vertreter der rund 200 in Köln ansässigen Unternehmen, ausgewählte China-Akteure, die Partner der China Offensive sowie Vertreter der Fraktionen des Wirtschaftsausschusses zu einem exklusiven Abendessen einladen. Der chinesische Generalkonsul in Düsseldorf, Herr Feng Haiyang, wird als Ehrengast erwartet. Organisiert wird diese Veranstaltung bereits seit 1990 von der Wirtschaftsförderung. Es handelt sich hierbei um ein bewährtes Instrument der Bestandspflege.

China-Reise

Frau Oberbürgermeisterin Reker beabsichtigt, mit einer Delegation ausgewählter Vertreterinnen bzw. Vertreter von Unternehmen, Hochschulen und Institutionen vom 04.-11. Mai nach China zu reisen. Geplante Stationen sind Kölns Partnerstadt Peking, die chinesische Wirtschaftsmetropole Shanghai und die Stadt Hangzhou in der besonders von privaten Unternehmen geprägten Provinz Zhejiang. Im Zentrum der Reise soll insbesondere die Ausweitung der Wirtschaftsbeziehungen stehen. Entsprechend sind Präsentationsveranstaltungen und B2B-Gespräche in den verschiedenen Städten geplant. Der chinesische Botschafter SHI Mingde hat bei seinem letzten Köln-Besuch am 19. Januar 2018 bereits seine volle Unterstützung für die Reise und deren Vorbereitung zugesagt.

Rotunde des Fotografen HG Esch

Parallel zum Besuch in Peking beabsichtigt der Fotograf HG Esch - mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung - eine 360 Grad Aufnahme der Skyline von der Domstadt anzufertigen und an zentraler Stelle in Peking, beispielsweise auf der Wangfujing Lu, zu platzieren. Vorbild hierfür ist die begehrte Panoramaaufnahme Schanghais, die 2014 im Rahmen des Chinafestes auf dem Roncalliplatz und ein zweites Mal im Herbst vor dem Schokoladenmuseum im Rheinauhafen stand. Allein die Rotunde auf dem Roncalliplatz zog in nur einer Woche über 70.000 Besucherinnen und Besucher an.

Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz

Die in 2016 neu gegründete „Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz“ ist eine Kooperationsorganisation zwischen derzeit 18 chinesischen und zwölf deutschen Industriestandorten, die eine intensive industrielle Zusammenarbeit vereinbart haben („Made in China“ trifft „Industrie 4.0“). Sie bietet eine hervorragende Grundlage auch für den Ausbau der Kölner Chinaaktivitäten. In der Stadt Foshan (Provinz Kanton) sitzt die zentrale Anlaufstelle in China für das junge Netzwerk, das zahlreiche Kooperationsveranstaltungen in den beiden Ländern konzipiert und organisiert. Köln wird im Frühjahr dieses Jahres erstmals Gastgeberin der regelmäßig stattfindenden Fachtagung der Wirtschaftsförderer der Mitgliedstädte.

Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.

Die mit der Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V. Ende 2015 vereinbarte engere Zusammenarbeit soll im Jahr 2018 fortgesetzt werden. Die Wirtschaftsförderung erwartet dadurch weitere Effekte für die städtische China-Offensive.

Voraussichtliche Kosten China

160.000,-- Euro

Brasilien

Brasilien hat sich vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Lage in Brasilien und dem daraus resultierenden Druck für brasilianische Unternehmen zu internationalisieren, zu einem vielversprechenden Quellmarkt für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung entwickelt. Das zeigen die Unternehmensansiedlungen aus der Kooperation mit dem Brasil Business Center Cologne deutlich. Im Jahr 2018 bieten sich hervorragende Gelegenheiten, die erfolgreiche Kooperation mit der Koelnmesse, der Stiftung Fundação Getulio Vargas (FGV) und dem Brasil Business Center Cologne fortzuführen.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage

Die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage 2018 werden vom 24. bis zum 26. Juni - und damit genau zehn Jahre nach dem letzten Mal - erneut in Köln stattfinden. Die Austragung der Wirtschaftstage, zu der mehrere Hundert brasilianische Unternehmen erwartet werden, bietet während der Veranstaltung und in deren Umfeld beste Möglichkeiten den Wirtschaftsstandort Köln zu profilieren. Neben den Wirtschaftstagen unterstützt die Wirtschaftsförderung auch die traditionell von der AHK Sao Paulo ausgerichtete „Persönlichkeitsehrung“, bei der deutsche und brasilianische Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich um die Beziehungen beider Länder verdient gemacht haben. Darüber hinaus ist ein Kölner Abend auf der MS Rheinenergie geplant.

Voraussichtliche Kosten Brasilien

95.000,-- Euro

Schwerpunktland Indien

Indien zählt nach wie vor zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften der Welt. Zwar hat der Zustrom von (vor allem IT-) Unternehmen in der letzten Zeit spürbar nachgelassen, so ist mit der Digitalisierung hier jedoch eine neue Welle nicht unwahrscheinlich.

10. Kölner Indienwoche

Die „10. Kölner Indienwoche“ wird im Jahr 2018 erneut mit einem hochkarätigen Programm aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft aufwarten. Nach der Eröffnungsveranstaltung am Freitag, den 01.06.2018 im Rautenstrauch-Joest-Museum bilden insbesondere zwei wirtschaftsbezogene Veranstaltung attraktive Höhepunkte des Programms. Am 05.06.2018 wird die Deutsch-Indische Außenhandelskammer (AHK) ihre Jahrestagung nicht, wie in den Vorjahren trotz intensiver Bemühungen von Kölner Seite stets der Fall, in Düsseldorf, sondern diesmal in den Räumlichkeiten des TÜV Rheinland veranstalten. Zu der Tagung werden etwa 200 Teilnehmer/innen aus Indien erwartet.

Am 06.06.2018 wiederum wird der traditionelle India Day, der von Koelnmesse, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Maier + Vidorno mit Unterstützung von IHK Köln und Wirtschaftsförderung organisiert wird, in den Räumlichkeiten des RheinEnergieSTADIONS stattfinden. Gerechnet wird auch hier mit etwa 150-200 Teilnehmern/innen.

Für die Teilnehmer/innen dieser beiden Veranstaltungen wird mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung am 05.06.2018 ab ca. 18:00 Uhr einen Empfang bzw. Vorempfang im Rathaus ausgerichtet. Darüber hinaus ist auch eine Neuauflage der Veranstaltung zu den Chancen der Digitalisierung für die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen geplant, die die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit Osborne Clarke, dem indischen Industrieverband CII und dem indischen Generalkonsulat durchgeführt hat.

Indien-Reise

Die Reise eines Kölner Stadtobershauptes erscheint überfällig, fand die letzte Reise auf den Subkontinent doch 2012 statt. So beabsichtigt die Oberbürgermeisterin im Oktober/November mit einer Unternehmensdelegation nach Indien zu reisen, um mit Präsentationsveranstaltungen und B2B-Gesprächen insbesondere die Wirtschaftsbeziehungen zu fördern und indische Unternehmen von einer Ansiedlung in Köln zu überzeugen. Dabei kann sie wiederum mit der Unterstützung der indischen Botschaft und des Generalkonsulates in Frankfurt rechnen.

Voraussichtliche Kosten Indien

90.000,-- Euro

Schwerpunktland Türkei

Nicht nur wegen der inzwischen schon 20 Jahre bestehenden Städtepartnerschaft mit Istanbul ist es wichtig, die Beziehungen mit der Türkei - auch wenn die politische Situation in der Türkei weiterhin recht schwierig ist - zu pflegen und den Dialog nicht abbrechen zu lassen, wobei eine enge Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt erfolgt.

Die Wirtschaftsförderung wird daher die Türkei-Initiative nach Möglichkeit weiter fortführen.

Fest des Fastenbrechens und Opferfest

Wie bereits in den letzten Jahren werden zu den höchsten türkischen Feiertagen, dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest, Grüße an ausgewählte Personen und Institutionen als Teil der Bestandspflege versandt. Das Ramadan-Fest findet vom 15. bis zum 17. Juni und das Opferfest vom 21. bis 24. August statt.

Türkei-Reise

Ansatzpunkte für eine Reise der Stadtspitze an den Bosphorus bieten sich nicht allein nur durch die seit mehr als 20 Jahre bestehende Verbundenheit zwischen Köln und Istanbul, sondern auch durch die Tatsache, dass die 17-Millionen-Einwohner-Metropole seit Herbst des letzten Jahres einen neuen Oberbürgermeister hat. Der Besuch der Oberbürgermeisterin bei ihrem neuen Amtskollegen Mevlüt Uysal könnte dazu genutzt werden, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Städte bzw. Ländern weiter auszuweiten. Im Fokus der Reise könnten daher auch Standortpräsentationen stehen.

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer–Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Das Amt für Wirtschaftsförderung wird an der Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband im Jahr 2018 festhalten. Als Mitglied konnte die Stadt Köln von ihrer Brückenfunktion zwischen Deutschland und der Türkei stets profitieren. Die TD-IHK hat sich seit ihrer Gründung in Köln als Interessenvertretung der türkisch-deutschen Wirtschaft und als Partner von Politik und Verwaltung beider Länder etabliert.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Bekanntheit der Türkei-Kompetenz und das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Köln in der türkischen Community weiter zu stärken wird das Amt für Wirtschaftsförderung in ausgewählten Medien entsprechende Anzeigen bzw. redaktionelle Beiträge schalten, teilweise in türkischer Sprache.

Voraussichtliche Kosten Türkei

40.000,-- Euro

Verschiedenes

Empfang von Delegationen

Die Stadt Köln wird regelmäßig von internationalen Delegationen besucht, meist im Rahmen mehrtägiger Studienreisen in Deutschland bzw. Europa. Die Wirtschaftsförderung organisiert hierfür maßgeschneiderte Angebote wie zum Beispiel Unternehmensbesuche, thematische Workshops oder Erfahrungsaustausche mit Experten. Dabei kann die Auslandsakquisition immer auch für den internationalen Wirtschaftsstandort Köln werben.

Eine-Welt-Stadt-Koeln

Zum 1. Januar 2016 trat die Agenda 2030 der Vereinten Nationen in Kraft. Die darin verankerten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG - Sustainable Development Goals) lösen die Millenniumsentwicklungsziele (UN-Kampagne von 2000 bis 2015) ab. Die Bundesrepublik Deutschland hat mit weiteren 192 Staaten das Abkommen unterzeichnet. Damit bleibt auch eine Verpflichtung, sich für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen, auf die Länder und Kommunen über. Das Amt für Wirtschaftsförderung wird daher das Netzwerk bei den Themen Fairer Handel, Internationale Kontakte und Corporate Volunteering weiter unterstützen.

Wirtschaftsbotschafter/innen

Rund 170 führende Kölner Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen oder aus der Kulturwirtschaft unterstützen das internationale Marketing des Standortes ehrenamtlich. Die Wirtschaftsförderung, die das Projekt federführend betreut, wird für Oberbürgermeisterin Henriette Reker auch im Jahr 2018 einen Jahresempfang ausrichten.

Darüber hinaus ist geplant, beispielsweise über eine Länder-Clustering oder Aktiv-Gruppen, diesen Personenkreis noch offensiver für die Standortwerbung zu nutzen.

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V. (DAPG)

Ziel der Arbeit der DAPG ist die Förderung von wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Zusammenarbeit als Grundlage für die Beziehungen zu Menschen und Märkten, Unternehmen und Organisationen im asiatisch-pazifischen Raum. Daraus ergeben sich auch für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung wichtige Ansatzpunkte für die weitere Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein, gerade im Hinblick auf die China- und Indien-bezogenen Aktivitäten.

Voraussichtliche Kosten Verschiedenes **5.000,-- Euro**

Voraussichtliche Gesamtkosten **1.280.000,-- Euro**

Deckung gemäß Haushaltsplan:

Wirtschaftsförderung inkl. Markenprozess: **1.280.476,24 Euro**

Mehrmittel für die Stärkung der Wirtschaftsförderung
gem. Ratsbeschluss vom 07.11.2017 **1.000.000,00 Euro** [^]

Zur Stärkung der Wirtschaftsförderung wäre in folgenden Positionen ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 320.000,-- Euro erforderlich, der aus den vom Rat zur Verfügung gestellten Mehrmitteln gedeckt werden könnte:

Internet	+25.000,-- Euro
Brexit	+70.000,-- Euro
China	+95.000,- Euro
Brasilien	+60.000,-- Euro
Indien	+50.000,-- Euro
Türkei	<u>+20.000,-- Euro</u>
	320.000,-- Euro

Dazu erfolgt eine gesonderte Beschlussvorlage im nächsten Wirtschafts- und Finanzausschuss.

gez. Reker